

Ottendorfer Zeitung

Bezugspreis:
 Vierteljährlich 1,20 Mark frei ins Haus.
 In der Geschäftsstelle abgeholt vierteljährlich 1 Mk. Einzelne Nummer 10 Pf.
 Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags.

Unterhaltungs-  und Anzeigebblatt

Anzeigenpreis:
 für die Kleinpolige Tages-Blatt oder deren Raum 10 Pf. — Im Restemerkel für die Kleinpolige Post-Blatt 20 Pf.
 Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.
 Beleggebühr nach Vereinbarung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Köhle, Buchdruckerei in Groß-Ottfilla.

Verantwortlich für die Redaktion H. Köhle in Groß-Ottfilla.

Nummer 2

Sonntag, den 4. Januar 1914

13. Jahrgang

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Diejenigen Arbeitgeber, sowie freiwillige Versicherte der aufgelösten **Gemeinamen Gemeinde-Kranken-Versicherung für Ottendorf und Umgegend** welche noch im Rückstande sind, werden aufgefordert ihre Beiträge bis zum

6. Januar 1914

an Unterzeichneten abzuführen, andernfalls das Beitreibungsverfahren eingeleitet wird.

Klein-Ottfilla, 2. Januar 1914.

H. A. Parksch
 Gemeindevorstand.

Bekanntmachung,

die allgemeine Ortskrankenkasse Klotzsche und Umgegend betreffend.

Im Anschluß an die Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft Dresden-N. vom 22. Dezember 1913 geben wir hiermit folgendes bekannt:

Die neuerrichtete Ortskrankenkasse übernimmt vom 1. Januar 1914 ab die ihr von den geschlossenen Gemeindefrankensicherungen und Betriebskrankenkassen ihres Bezirkes sowie der Dienstbotenkrankenkasse Klotzsche überwiebenen Mitglieder ohne besondere Anmeldung seitens der Arbeitgeber. Die Beiträge für diese Mitglieder werden von der neuen Kasse erst vom 5. Januar 1914 ab berechnet.

Die freiwilligen Mitglieder der alten Kassen müssen sich, wenn sie die Versicherung bei der neuen Kasse fortsetzen wollen, mittels Anmeldeformulars neu anmelden und eine Bescheinigung über ihre bisherige Versicherung vorlegen. Die Anmeldung bei der neuen Kasse bildet eine unmittelbare Fortsetzung des Versicherungsverhältnisses, eine Wartezeit kommt also für solche Fälle nicht in Betracht.

Die Beitragsklassen der neuen Kasse sind wie folgt festgesetzt:

Vohn- stufe	tägl. Arbeitsverdienst	Grundlohn		Wochenbeitrag zur Krankenkasse		Dem entspricht in der Invalidenkasse		
		M	S	M	S	Klasse	M	S
1	weniger als 1,20 M. einschl. der ohne Entgelt beschäftigten Beihilfinge	1	—	—	24	1	—	16
2	1,20 M. bis mit 2,20 M.	1	80	—	45	2	—	24
3	2,21 M. bis mit 3,30 M.	2	80	—	69	3	—	32
4	3,31 M. bis mit 4,30 M.	3	80	—	93	4	—	40
5	mehr als 4,30 M.	5	—	1	20	5	—	48

Die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Kasse wird vom Vorstandsvorsitzenden

Herrn Maler Hermann Stelzer

in Gemeinschaft mit seinem Stellvertreter

Herrn Buchdruckerbesitzer Alwin Hänsel

beide in Klotzsche, wahrgenommen.

Als Angestellte der Kasse stehen in Pflicht:

Herr Gerhard Friedrich als Kassierer (zugleich Geschäftsleiter)

und Herr Alfred Reilau als Gegenbuchführer.

Der Kassenbezirk zerfällt in 5 Teile:

1. Die Gemeinden Klotzsche und Hellerau und den selbständigen Gutsbezirk Staatsforstrevier Dresden:
 Hauptstelle Klotzsche.
2. Die Gemeinde Langebrück mit der königl. Hofwiese und dem Staatsforstrevier Langebrück:
 Zahl- und Meldestelle Langebrück.
3. Die Gemeinden Rähnitz (ohne Hellerau) und Wilschdorf:
 Zahl- und Meldestelle Rähnitz.
4. Die Gemeinden Rausa mit Friedersdorf, Weizdorf und Gomitz:
 Zahl- und Meldestelle Weizdorf.
5. Die Gemeinden Ottendorf mit Moritzdorf, Groß- und Klein-Ottfilla, Gunnersdorf bei Niedingen, Hermsdorf mit Rittersgut und Grünberg mit Dienstadt und Rittersgut Grünberg:
 Zahl- und Meldestelle Ottendorf.

Die Hauptstelle Klotzsche

befindet sich

Königsbrüder Straße 69 Erdgesch. Hof

Fernsprechanruf: Amt Klotzsche Nr. 76.

Dienststunden für Meldungen und Zahlungen

8—1 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags

Am Tage vor Sonn- und Feiertagen: 8—2 Uhr

Am Tage vor den drei hohen Festen: 8—12 Uhr

(für Krankenscheinausstellungen bis 1 Uhr)

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Mittwoch nachmittags werden keine Zahlungen angenommen oder geleistet.

Krankengeldzahlung: nur Sonnabends von 9—1 Uhr.

Die Hauptstelle nimmt nur für ihren Bezirk Meldungen und Beiträge für Kranken- und Invalidenversicherung entgegen, stellt Krankenscheine aus, zahlt Krankengelder. Quittungen müssen von 2 Angestellten vollzogen sein. Beiträge können auf das Postsparkonto der Hauptstelle, dessen Nummer später veröffentlicht wird, eingezahlt werden.

Die Zahl- und Meldestellen Langebrück, Rähnitz und Weizdorf sind den Gemeindevorstehern Langebrück, Rähnitz und Weizdorf übertragen worden.

Sie nehmen je für ihren Bezirk Meldungen und Beiträge für Kranken- und Invalidenversicherung entgegen, stellen Krankenscheine aus und zahlen Krankengelder, sind jedoch gehalten, alle Anmeldungen Versicherungsberechtigter der Hauptstelle zur Entscheidung über die Aufnahme vorzulegen und vor Abweisung von Ansprüchen Versicherter sowie in sonstigen Streit- oder Zweifelsfällen die Entscheidung der Hauptstelle einzuholen.

Die Entscheidung über die Ueberweisung von Kranken in Krankenhäuser und sonstige Heilanstalten verbleibt in in jedem Falle der Hauptstelle.

Die Geschäfte der Zahl- und Meldestelle Ottendorf

werden bis zur Befugung der Stelle von der Hauptstelle erledigt.

Meldungen aus diesem Bezirke sind schriftlich zu erstatten, die Auszahlung von Krankengeldern kann durch die Post nach jedesmaliger Einreichung des Krankenscheines erfolgen.

Wir machen im allgemeinen noch besonders darauf aufmerksam, daß Dienstboten, Aufwärterinnen, Stundenfrauen und ähnlich Beschäftigte versicherungspflichtig sind und soweit sie nicht bereits durch die Dienstbotenkrankenkasse Klotzsche überwieben worden sind, vom Arbeitgeber angemeldet werden müssen. Die Unterlassung solcher Meldungen kann sehr erhebliche Nachteile im Gefolge haben.

Klotzsche, am 2. Januar 1914.

Der Vorstand

der allgemeinen Ortskrankenkasse Klotzsche und Umgegend.

Vertilgung und Sächsisches.

Ottendorf-Ottfilla, 3. Januar 1914.

Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

— Vorsicht beim Anbrennen der Christbäume.

antgebaut worden, da der Gang der Untersuchung bisher ergeben hat, daß es sich weder um einen systematischen Schmuggel noch um große Posten handelt. Ferner steht auch fest, daß Dresden für diesen Schmuggel der falschen österreichischen Regie-Zigaretten nicht in Frage kommt.

Dresden. In der letzten Nacht wurde im Stadthaus auf der Annenstraße, wo die Verwaltung der sächsischen Feuerwehr untergebracht ist, ein Einbruch verübt und dabei dem Degenerenten für das Feuerlöschwesen über 2000 Mark Privatgelder gestohlen. Der Diebstahl wurde, trotzdem das Zimmer nachts wiederholt kontrolliert wird, erst am Morgen entdeckt.

Weddingen. In den Kirchenvorstand wurden die Herren Gutsbesitzer Wilhelm Heinke und Tischlermeister Robert Bökel einstimmig wiedergewählt. Herr Bökel gehört dem Kirchenvorstand seit 1893 an.

Großdittmannsdorf. In den Kirchenvorstand wurden die Herren Gemeindevorsteher August Creutz und Rentier Louis Eichhorn einstimmig wiedergewählt. Herr Creutz gehört dem Kirchenvorstand seit 1894 an.

Heidenau. Einen unfreiwilligen Ausfall erlitt am Sonntag nachmittags der Dampfer Hohenzollern auf seiner Fahrt nach Pirna.

Infolge Hülslaufens eines Lagers stoppte plötzlich kurz nach der hiesigen Haltestelle die Maschine. Während der Behebung des Nebelstandes, die etwa 10 Minuten in Anspruch nahm, wurde das Schiff Stromabwärts gerieben bis unterhalb der Landungsbrücke, so daß sich das Auswerfen des Ankers nötig machte. Dann konnte der Dampfer seine Fahrt fortsetzen.

Dresden. Vor einiger Zeit ging die Meldung durch österreichische und deutsche Blätter, daß in Böhmen große Posten falscher österreichischer Regie-Zigaretten beschlagnahmt worden wären, die angeblich in Dresden fabriziert worden sein sollten. Die ganze Angelegenheit ist inzwischen aber Geheiß